

- STARTSEITE
- UMWELT
- ANHÄNGER MIT NASHORN ÜBERSCHLÄGT SICH



Das Foto wurde in dem Etoscha-Nationalpark aufgenommen. Es dient nur zur Illustration. Foto: Claudia Reiter

- **UMWELT**

# ANHÄNGER MIT NASHORN ÜBERSCHLÄGT SICH

Nach Unfall mit einer Nashornkuh wird Untersuchung eingeleitet  
**Das Umweltministerium leitet nach einem Autounfall eine Untersuchung des Transports einer Breitmaulnashornkuh und ihres Kalbes ein. Der Unfall ereignete sich am Dienstag gegen 13 Uhr etwa 50 km von Rehoboth entfernt in Richtung Kalkrand.**  
**Claudia Reiter**

- VOR 18 STUNDEN - 2022-10-20 00:10:00

Ellanie Smith

(Bearbeitet von Claudia Reiter)

Windhoek

Der Sprecher des Ministeriums, Romeo Muyunda, bestätigte den Unfall, der sich im Kalkrand-Distrikt ereignete, und sagte, dass die Polizei sie am Dienstagabend darüber informiert habe, weil Nashörner beteiligt waren. Laut Muyunda waren die Nashornkuh und ihr Kalb in zwei verschiedenen Autos mit Anhängern unterwegs. Er sagte, dass der Wagen, der die Kuh transportierte, in den Unfall verwickelt war. „Als unsere Beamten am Unfallort eintrafen, war der Wagen mit dem Kalb bereits zur Farm Geluksburg zurückgefahren.“

Die Nashörner wurden von Johan Lombaard von Golden Game CC von seiner Farm in Mariental, Geluksburg, zur Farm Uitkyk bei Kalkrand transportiert.

Muyunda sagte, dass Lombaard zwar ein Wildhändler ist, aber nicht über die entsprechenden Genehmigungen für den Transport dieser Nashörner verfügte. Ihm zufolge besaß Lombaard zwar eine Veterinär genehmigung, aber keine Fangerlaubnis, die den Fang und Transport der Nashörner erlaubt. Er fügte hinzu, dass eine Person keine Veterinär genehmigung ohne eine Fanggenehmigung haben darf.

„Nach Angaben des Eigentümers (Lombaard) wurden beide Nashörner auf die Farm in Mariental zurückgebracht. Dies geschieht auf Anweisung des Ministeriums.“ Muyunda sagte, das Kalb sei am Dienstagabend dorthin gebracht worden und die Nashornkuh gestern Morgen.

Laut Muyunda werden die Ermittlungen in dieser Angelegenheit fortgesetzt, insbesondere um festzustellen, wie Lombaard eine Veterinär genehmigung ohne Fanggenehmigung erhalten hat. Das Ministerium werde demnach nach Abschluss der Ermittlungen entscheiden, ob ein Verfahren eingeleitet und eine Verhaftung vorgenommen werden soll.

Lombaard bestätigte den Unfall und sagte, dass der Anhänger, in dem die Kuh transportiert

wurde, umgekippt sei. Er betonte jedoch, dass er über alle erforderlichen Genehmigungen für den Transport der Nashörner verfüge. „Alles ist in Ordnung. Das ist die einzige Diskrepanz und ein Fehler des Ministeriums, der korrigiert werden wird“, so Lombaard.

Der stellvertretende Polizeikommissar Eric Clay, Koordinator der polizeilichen Ermittlungen in Hardap, bestätigte ebenfalls den Unfall und sagte, dass der Fahrer des Land Cruisers, der den Anhänger mit der Nashornkuh zog, die Kontrolle verlor und der Wagen sich überschlug.